

BERICHT DER TABLER STIFTUNG 2022

CHRISTOPHER RUPPRECHT / PATRICK DROLL / JÜRGEN AHLERT

Tätigkeitsbericht der Stiftung Round Table Deutschland für das Jahr 2022

„Der Angriffskrieg gegen die Ukraine hat unvorstellbares Leid über so viele unschuldige Menschen gebracht. Zahllose Leben wurden zerstört und die Freiheit und Menschenwürde werden brutal mit den Füßen getreten. Aber die Welt hat nicht tatenlos zugehört. Wir sind erschüttert über die furchtbaren Zerstörungen. Aber wir können Mut schöpfen aus unserer Einigkeit zur Verteidigung der Ukraine, des Friedens und der Freiheit“, sagte König Charles III. im März 2023 in seiner Rede vor dem Deutschen Bundestag. Dem ist wenig hinzuzufügen.

Seit dem 24.02.2022 haben die vier Organisationen Round Table, Old Tablers, Ladies' Circle und Agora Club Tangent praktisch direkt und sofort die humanitäre Unterstützung der betroffenen Bevölkerung in der Ukraine aufgenommen und bis heute stetig fortgeführt.

Bis zum Jahresende 2022 wurden weit über 200 LKWs mit über 2.000 Tonnen dringend notwendigen und mit den Partnern in der Ukraine abgestimmten Hilfsgütern durch die Freunde helfen! Konvoi gGmbH vorbereitet, gesammelt, zusammengestellt und zu den hilfsbedürftigen Menschen in der Ukraine und den Flüchtlingen in Moldawien transportiert. Es ist in diesem Bericht unmöglich, den vielen Helfern und Unterstützern namentlich zu danken, deshalb gilt unser Dank stellvertretend den beiden Geschäftsführern Florian Heil und Vanessa Holdysz für die unglaubliche Arbeit, die die mindestens 100 verantwortlichen HelferInnen in der gesamten Bundesrepublik geleistet haben und noch weiter leisten.

Eine großartige und sehr besondere Hilfsaktion ist in diesem Zusammenhang auch das nahe der ukrainischen Grenze in Moldawien gelegene „House of Hope“, ein Gebäude, das in Zusammenarbeit mit dem RT Moldawien aktuell zu einer Flüchtlings-

zwischenaufenthaltsstation umgebaut wurde und wird. Die Stiftung unterstützt die Einrichtung und Renovierung des Hauses, das nach dem Krieg als kombinierter Kindergarten und als Altenheim nachhaltig genutzt werden soll, durch Vorauszahlungen, die durch zweckgebundene Spendeneingänge für das „House of Hope“ zurück geführt werden. Tommi Führer und Bob Parton leisten hier grandiose Arbeit, auch hier von unserer Seite ein großes Danke!

Die Stiftung ist in diesem Zusammenhang „nur“ eine Einrichtung zum Spendensammeln und für die ziel und zweckgerichtete und dem Stiftungszweck entsprechende Verwendung der Spenden. Wir sind tief beeindruckt von den vielen kreativen kleineren und größeren Aktionen zum Spendensammeln auf örtlicher und regionaler Ebene!

Ohne die Tag und NachtwerkerInnen des Konvois würde kein Cent der Spendenmittel vor Ort helfen können. „DANKE“ ist ein viel zu kleines Wort für euer grandioses Engagement, welches nicht nur vielfach tränenreich in der Ukraine, sondern u. a. auch beim RTI World Meeting in Kopenhagen mit der Verleihung des „Serviceproject of the Year 2022“ gewürdigt wurde.

Erfreulicherweise konnte im Dezember 2022 der „Weihnachtspäckchenkonvoi“ wieder von dem Team der Weihnachtspäckchen gGmbH durchgeführt werden. Den Einnahmen von 154.000 Euro standen im Kalenderjahr 2022 Ausgaben von 237.000 Euro gegenüber. Der Fehlbetrag, der u. a. durch die exorbitant angestiegenen Kraftstoffpreise entstanden ist, wird aus den vorhandenen Reserven des WPK ausgeglichen. Insgesamt wurden über 132.000 Päckchen gesammelt und mit 33 LKW, 5 Bussen und 7 Begleitfahrzeugen in den Zielländern verteilt. Die Verteilung erfolgte durch 228 freiwillige HelferInnen – eine nach dem „Restart“ erneut überaus beeindruckende HelferInnenzahl. Auch hier haben unzählige Personen sich in vielfältiger Weise großartig engagiert, grandios! Mega-Danke

und große Anerkennung sagen wir stellvertretend für alle HelferInnen und UnterstützerInnen an das Konvoileitungsteam Stefanie Hahl und Michael Grethe!

Zur Unterstützung der Betroffenen nach der Flutkatastrophe in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat die Stiftung in 2022 weitere knapp 41.000 Euro erhalten und somit insgesamt 632.000 Euro an Spenden erhalten. Bis auf einen Restbetrag, dessen Auszahlung im Frühjahr 2023 erfolgen soll, wurden sämtliche erhaltenen Spenden in 2021 und 2022 an bedürftige Betroffene ausgezahlt. Die Anträge wurden von Patinnen und Paten aus den vier Clubs begleitet und durch ein gemeinsames Gremium bewertet und entschieden.

Zahlen, Daten, Fakten!

Wir sind als Stiftung allen SpenderInnen dankbar für rund 17.250 Spenden, die wir entgegennehmen konnten. Diese betrafen natürlich nicht nur den Schwerpunkt Konvoi bzw. die Ukrainehilfe, sondern auch den Weihnachtspäckchenkonvoi, die Ahrtalhochwasserhilfe, die School of Hope, das House of Hope in Moldawien und das bzw. die NSP von RT und LC.

Besonders beeindruckend fanden wir, dass die Unterstützung aus insgesamt 19 europäischen und außereuropäischen Ländern sowie von 33 Rotary und 5 Lionsclubs gekommen ist, wobei die Bandbreite der Unterstützung über den „Dunstkreis“ der Serviceclubs weit hinausging. Unzählige Firmen, kirchliche Einrichtungen, Schulen und Privatpersonen, um nur einige beispielhaft zu nennen, haben gespendet und die Bandbreite ging von 1 Euro bis hin zu einer Spende von 1.000.000 Euro. Ein wirklich großes Zeichen im Rahmen einer Welle von menschlicher Hilfsbereitschaft! Für weit über 1.000 Spenden von über 300 Euro haben wir, wenn uns die Anschriften bekannt waren, Zuwendungsbescheinigungen ausgestellt und übersandt. Dabei



hat sich im Zusammenspiel mit den beiden Finanzvorständen Sebastian Rütter und Jürgen Ahlert das Ehepaar Birgit Glänzer-Lüdeke und David Lüdeke besonders ausgezeichnet. Sie haben ab Mitte April 2022 ehrenamtlich die Versendung der Zuwendungsbescheinigungen übernommen. So konnte die Zusammenarbeit mit einer Berliner Firma eingestellt werden und dadurch erhebliche Verwaltungskosten eingespart werden. Unter anderem auch durch dieses tolle Engagement reduzierten sich die Verwaltungskosten 2022 deutlich auf knapp 17.500 Euro, mithin um über 4.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Nach unserem Motto „Jeder Euro für die Betroffenen“ wurden die Verwaltungskosten von den Stiftern übernommen und so kamen alle Spenden komplett bei den betroffenen Zielorganisationen und Menschen an. Die Spendenbereitschaft und die Bereitschaft für das ehrenamtliche Engagement sind weiter ungebrochen.

Per 31. Dezember 2022 verfügte die Stiftung über ein Vermögen von 2.695 T€ (VJ 1.036 T€). Insgesamt wurden im Berichtsjahr 4.963 T€ (VJ 1.044 T€) an Spendengeldern für die Stiftung und ihre Unterstiftungen vereinnahmt, 2.989 T€ (VJ 865 T€) wurden an verschiedene Projekte und Serviceaktionen ausgezahlt. Die Details zu Bilanz und GuV-Rechnung sowie zu den Einnahmen und Ausgaben können der beigefügten Übersicht 2022 entnommen werden. Das Stiftungskapital betrug per 31.12.2022 unverändert 266 T€.

Personalien und Meetings

Die „Stiftung Round Table Deutschland – Die Tabler Stiftung“ wird durch einen dreiköpfigen Vorstand geleitet. Den Vorstand bildeten bis 11.06.2022 Rudi Reske (Sprecher), Peter Hoffmann (Recht) und Sebastian Rütter (Finanzen). Nach ihrem gemeinsamen Rücktritt sind seit dem 12.06.2022 als

neu gewählten Vorstände Christopher Rupprecht (Sprecher), Patrick Droll (Recht) und Jürgen Ahlert (Finanzen) im Amt.

Das Aufsichtsgremium der Tabler Stiftung besteht aus 7 Beiräten. Die Delegiertenversammlung des RTD AGM hat am 11.06.2022 Dennis Schulz und Oleg Schamerowski für die ausgeschiedenen Karlkristian Disinger und David Lüdeke neu und Christian Fleck für eine weitere Wahlperiode in den Beirat gewählt. Weiterhin gehören dem Beirat Christian Reidel, Bianco RhysWorrall, Bernhard Fröhler und HansDietrich Sandhagen an. Im Nachgang wurden Christian Fleck als Beiratssprecher und Hans-Dietrich Sandhagen als stellvertretender Beiratssprecher wiedergewählt. Oleg Schamerowski legte Ende Juni 2022 sein Beiratsmandat nieder.

Auf dem Stiftungsmeeting in Wolfenbüttel vom 30. bis 31.07.2022 gab es einen ersten persönlichen Austausch und Kennenlernen zwischen dem Vorstand und Beirat, wobei an dem Treffen auch die Vertreterinnen unserer „Unterstiftung“, der Stiftung des Ladies' Circle teilnahmen.

Am 29.10.2022 fand in Hamburg ein Stiftertreffen statt, an dem alle vier Assoziationen teilnahmen und sich zur Zukunft der Stiftung Round Table Deutschland austauschten.

Die Tradition der regelmäßigen Teamsvideokonferenzen zwischen Vorstand und Beirat der Stiftung sowie dem Beirat der LCDUnterstiftung wurde Berichtszeitraum fortgeführt.

Serviceprojekte

Im Januar 2022 wurden vom Stiftungsbeirat der „MichaelEllendorffPreis“ 2021/22 vergeben. Von den insgesamt 21 Anträgen wurden insgesamt

neun Preisträger ausgewählt und für ihr Engagement ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern, die insgesamt 16.900 Euro an Preisgeldern erhielten.

Ab dem Jahr 2022/23 wird der Preis gemeinsam von Vorstand und Beirat der Stiftung verliehen. Das NSP „Statt-Plastik-Becher“ des RT Eckernförde ist ebenso wie das NSP „Gastronomiequartett“ des RT Lippstadt-Soest bezüglich der Zusammenarbeit mit der Stiftung abgeschlossen und wird in Eigenregie fortgeführt.

Einblicke und Ausblicke

Über die ersten fünf Monate im Berichtsjahr 2022 haben die in diesem Zeitraum amtierenden Vorstände ausführlich auf den AGMs von RTD und OTD berichtet. Die komplette Neubesetzung des Vorstandes ab Juni 2022 macht es für den aktuellen Vorstand schwierig, über diesen Zeitraum weitere Informationen in diesen Bericht aufzunehmen.

Wir bedanken uns bei unseren Vorgängern Rudi, Peter und Sebastian noch einmal für ihre großartige Arbeit in einer Periode, die durch das Ahrtal-Hochwasser und den Ukrainekrieg maßgeblich geprägt war.

Ein weiterer überaus arbeitsintensiver Schwerpunkt unserer Arbeit war und ist der Umbau der Stiftung in eine gesellschaftspolitisch den gelebten Verhältnissen angepasste und zukunftsorientierte Stiftungsform unter konkreter Beteiligung von Ladies' Circle und Agora Club Tangent, der sogenannten „Kleeblattstiftung“.

Basierend u. a. auf schon in früheren Jahren geführte Überlegungen hat sich seit Ende Juli eine Arbeitsgruppe unter Federführung von Patrick Droll mit



der Entwicklung einer neuen Satzung gebildet und hervorragende Ergebnisse erzielt. Herzlichen Dank Patrick sowie an Jenny Meemann und Bernhard Fröhler!

Der Entwurf der von der Arbeitsgruppe entwickelten neuen Satzung wurde auf dem Stiftertreffen im Oktober 2022 in Hamburg unter Beteiligung des Beirates allen vier Assoziationen vorgestellt und gemeinsam ausführlich beraten. Die Rückmeldungen der Vertreter aller vier Assoziationen war überaus positiv. Danach hatten bis Dezember die vier Präsidien Gelegenheit, sich zum Satzungsentwurf zu beraten und Änderungs- und Ergänzungsanregungen zu formulieren.

Nach Aufnahme kleinerer Änderungen in den Satzungsentwurf soll die finale Fassung der neuen Satzung im Frühjahr 2023 der Stiftungsaufsicht und dem Finanzamt vorgelegt werden, um nach deren Plazet vom Stiftungsbeirat verabschiedet werden zu können. Kernpunkte der neuen Satzung sind u. a. die paritätische Beteiligung von LC und ACT im Vorstand und Beirat, die dann im Idealfall eine Größe von 4 bzw. 8 Mitgliedern haben werden. Zeitliche Amtszeitbeschränkungen und Wählbarkeitseinschränkungen (hinsichtlich Ausschluss von gleichzeitiger Mitgliedschaft in Präsidien und Beiräten der Assoziationen) sind weitere geplante Neuerungen der zukünftigen Satzung.

Nach aktuellem Stand sind alle vier Präsidien mit der geplanten Satzungsneufassung einverstanden, so dass die geplanten weiteren Schritte (u. a. bereits teilweise Umsetzung der paritätischen Besetzung von Beirat und Vorstand auf dem AGM von RTD 2023) vorgenommen werden können und die neue Satzung dann zum 01.01.2024 in Kraft treten könnte und Mitte 2024 dann auch personell vollständig umgesetzt werden kann.

Unser herzlicher Dank gilt bereits jetzt in diesem Bericht (weil wir den Jahresbericht 2023 hierfür als zu spät ansehen) den Beirats- und Vorstandsmitgliedern, die sich im Juni 2023 nicht wieder einer erneuten Wahl stellen.

Vielen Dank an euch alle für das positive Miteinander mit uns als neuen Vorstandsmitgliedern und eurer Bereitschaft zur personellen Veränderung des Beirates durch das „Freimachen“ von Positionen für die weibliche Hälfte des neuen Stiftungsbeirates beizutragen.

Unser besonderer Dank gilt Christian Fleck, der im Sommer 2023 seine langjährige zeitaufwändige Tätigkeit als Steuerberater der Stiftung beenden wird. Wir hoffen, wir finden im Frühjahr 2023 eine/n adäquaten NachfolgerIn für dich. DANKE!

Der Vorstand:
Christopher Rupprecht
Patrick Droll
Jürgen Ahlert

Stiftung Round Table Deutschland

STIFTUNG ROUND TABLE DEUTSCHLAND

BILANZ PER 31.12.2022

AKTIVA		EURO	PASSIVA		EURO
Anteile an verbundenen Unternehmen (WPK, FhIK)		50.000	Stiftungskapital		266.000
Sonstige Vermögensgegenstände		32.000	Gewinnrücklagen		2.696.000
Guthaben bei Kreditinstituten		2.902.000	Rückstellungen		17.000
			Verbindlichkeiten		5.000
SUMME		2.984.000	SUMME		2.984.000

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 01.01.2022 BIS 31.12.2022

EINNAHMEN		EURO	AUSGABEN		EURO
Spenden		4.946.000	Ausgaben für Projekte		2.972.000
Sonstige Erträge		17.000	Verwaltungskosten		17.000
			Steuerliche Rücklagen		1.974.000
SUMME EINNAHMEN		4.963.000	SUMME AUSGABEN		4.963.000

SPENDENEINNAHMEN UND AUSGABEN

PER 01.01.2022 BIS 31.12.2022

SPENDENEINNAHMEN 2022	EURO
nicht Projekt bezogen/freie Mittel	41.000
NSP-Fund	7.000
LCD/NSP	65.000
LCD/ISP	3.000
Hochwasserhilfe	41.000
School of Hope	25.000
FhIK gGmbH	42.000
WPK gGmbH	155.000
Konvoi-Fund	64.000
Ukraine-Hilfe	4.484.000
House of Hope	18.000
SUMME SPENDENEINNAHMEN 2022	4.945.000

AUSGABEN FÜR PROJEKTE 2022	EURO
einzelne Projekte	1.000
LCD/NSP	10.000
Hochwasserhilfe	110.000
NSP Mentale Gesundheit	9.000
WPK gGmbH	237.000
FhIK gGmbH	20.000
Ukraine-Hilfe	2.536.000
House of Hope	32.000
Michael Ellendorf Preise	17.000
SUMME AUSGABEN 2022	2.972.000

Die Zahlen beziehen sich auf das Kalenderjahr 2022 und sind damit nicht unbedingt deckungsgleich mit den Betrachtungen der Projekte bezogen auf ihre Laufzeiten und sind damit auch nicht als solche zu verwenden.